



# Pressemitteilung

**Bitterfeld, 25.04.2019**

## Ein Stück B 100 wird zur Baustelle

### Arbeiten an einer der Hauptversorgungsstrassen für die Trinkwasserversorgung in Bitterfeld

In der Stadt Bitterfeld-Wolfen erwartet die Verkehrsteilnehmer eine weitere Baustelle: Ab Montag, 29. April, beginnen Erneuerungsarbeiten an der Trinkwasserleitung in der Berliner Straße (B 100, Höhe MIDEWA-Niederlassung, Berliner Straße 6) in Richtung Wittenberger Straße. Das Baufeld endet an der Kreuzung der beiden Straßen. Parallel dazu bauen die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen eine neue Gasleitung.

„Wir wollten normalerweise schon am 1. April anfangen zu bauen. Doch dann hatten sich die Stadtwerke kurzfristig entschieden, sich der Maßnahme anzuschließen. Deshalb verzögerte sich der Beginn um vier Wochen“, informiert Ralf Rinzsch, Projektleiter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.

Die Trinkwasserleitung ist eine der Hauptversorgungsstrassen für die Bitterfelder. Die alte Gussleitung verfügt über einen Innendurchmesser von 40 Zentimetern. Und genauso groß wird auch das PE-Rohr sein, das nun auf circa 550 Metern durch die Mitarbeiter der Erd- und Tiefbau Bitterfeld GmbH neu verlegt wird. Dabei reicht der offene Rohrgraben circa 20 Zentimeter in den Fahrbahnbereich hinein, erläutert der MIDEWA-Projektleiter. Der Radweg und der beanspruchte Abschnitt der Straße werden mit einer Asphaltdecke am Ende wieder instandgesetzt. Doch zunächst führen die notwendigen Arbeiten am Versorgungsnetz zu spürbaren Behinderungen der Verkehrsteilnehmer. In der Bauphase wird die B 100 in Fahrtrichtung Wittenberg zur Einbahnstraße. Wer in der Gegenrichtung unterwegs ist, wird über die Friedensstraße umgeleitet.

Obwohl die Arbeiten nun später als geplant beginnen und mit den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen ein Partner hinzugekommen ist, soll das Bauende terminlich möglichst gehalten werden. Ralf Rinzsch spricht von Anfang Oktober.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 394 Beschäftigte (Stand: Januar 2019), einschließlich 22 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*

#### **Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Alexandra Schoenitz** – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)